

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Szeged liegt im Süden von Ungarn, in der Tiefebene. Es ist sehr flach (gut zum Fahrrad fahren). Die Sommer sind sehr heiß und trocken, im Winter wird es meist ziemlich kalt. In der Umgebung sind ein Nationalpark und mehrere Seen.

Besonders viele Informationen muss man sich vorher eigentlich nicht beschaffen, bei Wohnungssuche, Konto, Formularen wird einem geholfen, aber man kann sich natürlich schon mal informieren, eine sehr gute Seite ist <http://szegedinfo.de/>.

Jeden Sommer wird eine Sommeruni angeboten, bei der man Ungarisch lernen kann (von Anfangsniveau bis Fortgeschrittene). Eine sehr gute Gelegenheit, schon mal die Stadt und ein paar Leute kennen zu lernen.

Die Formalitäten sind manchmal etwas aufwändig und dauern dann etwas, aber dafür ist man meist auch nicht so streng mit Fristen etc.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt eine verpflichtende Einführungswoche für Erasmus-Studis am Anfang des Winters- und des Sommersemesters. Dort wird alles erklärt, was den Stundenplan, Formalitäten, Gebäude der Uni, Prüfungen, ECTS, Verpflegungsmöglichkeiten etc. angeht. Es wird einem auch bei der Wohnungssuche geholfen, vorher kann man in einem Hostel wohnen, dazu muss man nur der Koordinatorin vor Ort Bescheid sagen. Außerdem gibt es eine sehr aktive ESN-Gruppe, sie bieten jeden Tag eine Sprechstunde an und organisieren viele Ausflüge und Partys.

Ich habe in Szeged meines zweites und drittes Semester im Master Deutsch als Fremdsprache studiert. Diesen Studiengang gibt es in Szeged nicht, sondern nur ein Germanistikstudium, so dass ich mir aus diesem Angebot für mich passende

Veranstaltungen ausgesucht habe, allerdings war dadurch die Auswahl nicht so groß. Insgesamt bekommt man weniger ECTS pro Veranstaltung als in Berlin, aber das Pensum ist durchaus machbar, denn die Anforderungen unterscheiden sich durchaus. Am Ende des Semesters wird in der Regel eine Klausur in jeder Veranstaltung geschrieben, die sind aber nicht besonders schwer.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Die Sommeruni vor Ort (gibt es auch in mehreren anderen Städten in Ungarn) sind eine sehr gute Gelegenheit, mit Ungarisch anzufangen oder es aufzufrischen. Auch während des Semesters gibt es mehrere Möglichkeiten, Ungarischkurse zu besuchen, an der Uni oder privat. Mein Ungarisch hat sich definitiv verbessert, obwohl mein Studium komplett auf Deutsch stattfand, es gibt aber auch viele Kurse für Erasmus auf Englisch.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Szegeder Uni würde ich definitiv weiterempfehlen. Die Stadt ist sehr schön, eher klein, aber durchaus interessant mit einem Fluss und sehr vielen Festivals das ganze Jahr über. Ungarn insgesamt ist recht günstig und gerade außerhalb von Budapest bemerkt man noch einmal einen Unterschied. Die Betreuung an der Uni ist sehr umfangreich, man bekommt viel Hilfe, besonders am Anfang. Die Leute sind meist sehr freundlich und hilfsbereit, besonders, wenn man ein wenig Ungarisch spricht.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

In Szeged gibt es keine Mensen wie in Berlin, aber es gibt diverse günstige Imbissbuden und kleinere Restaurants. Möchte man vegetarisch essen, verringert sich das Angebot deutlich, aber einzelne Restaurant haben durchaus mehr als ein

Gericht ohne Fleisch und gerade in Uninähe gibt es auch einiges Vegetarisches.
Für Veganer_innen allerdings bleibt wohl nur die Möglichkeit, selber zu kochen.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Als Erasmus-Studi bekommt man ein kostenloses Semesterticket. Innerhalb der Innenstadt lohnt es sich meist nicht, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, da man zu Fuß schneller ist, aber wenn man etwas weiter draußen wohnt, gibt es ein verzweigtes Netz aus Straßenbahnen, Bussen und Trolleybussen.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Meine Wohnung habe ich mit der Hilfe von der Sommeruni gefunden und auch bei der Einführungswoche für die Erasmus-Studis gibt es Unterstützung bei der Wohnungssuche. Szeged ist insgesamt deutlich günstiger als Deutschland, aber manche Eigentümer_innen nutzen fehlende Ungarischkenntnisse aus und verlangen höhere Preise, die Suche mit einer Ungar_in oder eben mithilfe der Uni ist durchaus empfehlenswert. Man kann aber auch schon vorher z. B. bei facebook eine Wohnung finden.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In Szeged gibt es mehrere Museen (mit englischen und/oder deutschen Erklärungen), Kinos, in denen auch Filme in Originalsprache mit ungarischen und/oder englischen Untertiteln gezeigt werden und sogar ein Kino, das regelmäßig deutschsprachige Filme zeigt. Manchmal kommt auch die Deutsche Bühne Ungarn (Theateraufführungen auf Deutsch) zu Besuch nach Szeged, es gibt viele Restaurants und Bars jeglicher Coleur und ein breites Angebot zum Schwimmen. Auch Fahrräder leihen oder kaufen (kann auch wieder verkauft werden) ist möglich. In der Innenstadt finden sehr oft Festivals statt, mit Buden,

Ständen und Programm am Abend. Die Preise sind im Vergleich mit Deutschland niedrig.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mir der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die 150 Euro Mobilitätzuschuss sind definitiv nicht genug für einen ganzen Monat, soviel sollte man mindestens für die Miete (in einer WG) rechnen, dazu Essen, Trinken und alles andere, was man so braucht: Je nach Lebensstandard kann man in Szeged ab 300 Euro aufwärts pro Monat leben, bei einer teureren Wohnung oder vielen Reisen etc. entsprechend mehr.

10. Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihres Sachberichtes auf dem Online-Portal einverstanden?

Mein Bericht kann gerne bei Share veröffentlicht werden, aber ich möchte nicht, dass meine E-Mail-Adresse veröffentlicht wird. Interessierte können mir gerne noch weitere Fragen stellen, aber dann nur auf einem Weg, bei dem meine E-Mail-Adresse nicht öffentlich sichtbar ist.